

<p>Thema der Unterrichtseinheit:</p> <p>Ick un de ännern</p> <p>(Ich und die anderen)</p>	
<p>Stunde 01</p> <p>(180 min)</p>	<p>Thema:</p> <p>Denn Hot trecken un Wierseihn säggen</p> <p>(Grüßen und verabschieden)</p>
<p>Lernziele der Stunde:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Plattdeutsche Wörter und Formen zur Begrüßung und Verabschiedung kennenlernen • Die Personalpronomen kennenlernen • Das Verb <i>sien</i> konjugieren können 	<p>Checkliste:</p> <p>Was muss die Lehrkraft vorbereiten / mitbringen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • KV 1 ,<i>Waortschnibbels'</i>: <i>Denn Hot trecken un Wierseihn säggen</i> Bilder und Wörter müssen ausgeschnitten und laminiert werden • KV 2 <i>Plattdütske Inföehrgstext</i> (für SuS kopieren, der ndt. Text sollte vor dem Austeilen von der Lehrkraft vorgelesen werden) • KV 3 <i>Praot tüsken Hilda, Mia un Hennes</i> (für SuS kopieren und Vorlesen der plattdeutschen Sätze einstudieren) • KV 4a <i>Üöwersicht: Denn Hot trecken un Wierseihn säggen up Platt</i> (Medium: Tabelle als Tafelbild planen, als Folie vorbereiten bzw. drucken oder kopieren) • KV 4b <i>Kennenlärnrunne</i> (für SuS kopieren) • KV 5 <i>Waterplecken</i> (für SuS kopieren) • KV 6 <i>Üöwersicht: Persönlicke Förwäörder</i> (für SuS kopieren) • KV 7 <i>Bugen van de Doowaort sien</i> (für SuS kopieren) • KV 8 <i>Üöwung: Ick un du, wi un se</i> (Medium: Tabelle als Tafelbild planen, als Folie vorbereiten bzw. drucken oder kopieren) • KV 9 <i>Üöwung: Ick sin ick un du bis du</i> (für SuS kopieren) • KV 10 <i>Üöwung: Satzsaot</i> (für SuS kopieren)

	<ul style="list-style-type: none"> • KV 11 <i>Waortlieste</i> (für SuS kopieren)
<p>Checkliste:</p> <p>Was müssen die SuS mitbringen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schnellhefter / Heft für Plattdeutsch • Schreibmaterial inklusive farbiger Stifte 	<p>Checkliste:</p> <p>Welche Materialien sind als Kopiervorlage vorhanden?</p> <ul style="list-style-type: none"> • KV 1 ,<i>Waortschnibbels'</i>: <i>Denn Hot trecken un Wierseihn säggen</i> • KV 2 <i>Plattdütske Inföührungstext</i> • KV 3 <i>Praot tüsken Hilda, Mia un Hennes</i> • KV 4a <i>Üöwersicht: Denn Hot trecken un Wierseihn säggen up Platt</i> • KV 4b <i>Kennenlärnrunne</i> • KV 5 <i>Waterplecken</i> • KV 6 <i>Üöwersicht: Persönlicke Förwäörder</i> • KV 7 <i>Bugen van de Doowaort sien</i> • KV 8 <i>Üöwung: Ick un du, wi un se</i> • KV 9 <i>Üöwung: Ick sin ick un du bis du</i> • KV 10 <i>Üöwung: Satzsaloot</i> • KV 11 <i>Waortlieste</i>
<p>Checkliste:</p> <p>Welche Methoden / Sozialformen werden in der Stunde angewandt?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelarbeit: Anhören und selbständiges Lesen der Dialoge und Überlegungen zum Inhalt und möglichen Regelmäßigkeiten anstellen; ,Füllen' der ,Flecken' im Dialog • ,Murmelmunde': SuS tauschen sich mit dem Sitznachbar / der Sitznachbarin über den Dialog aus und versuchen, unklare Wörter zu übersetzen • Partnerarbeit: SuS lesen ihrem Sitznachbar / ihrer Sitznachbarin den Dialog vor. Es wird danach getauscht, sodass jede / jeder einmal lesen und einmal zuhören kann. • Plenumsdiskussion: Besprechung der Ergebnisse zur Wort-Bild-Zuordnung der Begrüßungs- und Verabschiedungsformeln; Besprechung der Tabelle zu Begrüßungs- und Verabschiedungsformeln; gemeinsames Ausfüllen der Tabelle zum Verb <i>sien</i> und der Tabelle zu den Personalpronomina; Besprechung der Arbeitsblätter 	

- Lehrervortrag:
Dialog auf Plattdeutsch vorlesen

Sachanalytische Erläuterung des Stundenthemas:

Das Thema der Stunde entspringt dem Themenbereich *Ich und die anderen*. Als Start dieser Einheit und als besondere Einführung in die Auseinandersetzung mit der plattdeutschen Sprache fungieren die Begrüßung und das Sich-Vorstellen gegenüber anderen Personen. Der Fokus soll hier in erster Linie auf kommunikative Fähigkeiten im Kontext von Begegnungssituationen gelegt werden, bei dem die begonnene erste Gesprächssituation in Form eines Dialoges ein möglichst realistisches Abbild eines Schulalltages darstellt. Hierbei ist es zunächst wichtig, einen basalen Wortschatz zum Thema zu erwerben. Es sollte jedoch bereits zu Beginn der Stunde aufgrund der erkennbaren Analogien plattdeutscher und hochdeutscher Wörter für die SuS möglich sein, den ersten Beschreibungen ohne Vorkenntnisse zu folgen.

Begrüßungs- und Verabschiedungsformeln bilden zudem das Fundament einer Gesprächssituation und besitzen einen einprägsamen Charakter. Darüber hinaus wird es eine Auseinandersetzung mit den Personalpronomina geben. Daran anknüpfend wird die Konjugation des Verbs *sien* thematisiert, woraus sich wieder neue Gesprächssituationen ergeben können bzw. eine erste Vorstellung einer Person erst möglich ist.

Tabellarischer Stundenverlauf:

Zeit	Lernschritt	Ziel	Material
15 min	Einstieg	Hinführung zum Thema der Stunde, Schaffung eines Kontextes Lehrkraft fragt, ob SuS sich zutrauen, bereits eines der Wörter / eine der Formeln laut vorzulesen und dem richtigen Bild zuzuordnen Lehrkraft liest zunächst den ndt. Einführungstext laut vor und stellt Fragen gemäß Aufgaben zum Verständnis des ndt. Einführungstextes Lehrkraft teilt Arbeitsblätter aus und liest ggf. noch einmal den ndt. Einführungstext vor	KV 1 Bilder ‚Begrüßung‘ und ‚Verabschiedung‘ mit ‚Wort-Schnipsel‘ auf Folie oder als Datei für Beamer KV 2 Arbeitsblätter mit ndt. und hdt. Einführungstext
10 min	Erarbeitung 1	Lehrkraft liest den Dialog vor, SuS gewinnen erste Höreindrücke zum Thema <i>Begrüßung / Verabschiedung auf plattdeutscher Sprache</i> und verstehen Inhalte; nach jedem Absatz des Dialoges pausiert die Lehrkraft kurz im Vorleseprozess, um SuS die	KV 3 Arbeitsblatt mit vollständigem Dialog ‚Begrüßung und Verabschiedung up Platt‘ (vorerst nur für Lehrkraft)

		Gelegenheit zu geben, sich mit den dargestellten Inhalten zu befassen	
15 min	Erarbeitung 2	Nach der Vorlesesequenz erhalten SuS Gelegenheit, den Dialog selbst einmal zu lesen und verstehen Inhalte vertieft; Hiernach erhalten sie die Möglichkeit des Austausches mit ihrem Partner / ihrer Partnerin bzw. ihrem Sitznachbarn / ihrer Sitznachbarin.	KV 3 Arbeitsblatt mit vollständigem Dialog ,Begrüßung und Verabschiedung up Platt‘ (nun auch für SuS)
10 min	Erarbeitung 3	Die SuS markieren die Stellen im Text farblich, bei denen sie auf mögliche Begrüßungs- bzw. Verabschiedungsformeln stoßen.	KV 3 Arbeitsblatt mit vollständigem Dialog ,Begrüßung und Verabschiedung up Platt‘
5 min	Ergebnissammlung 1	Auflösung, welche Stellen in den Dialogsequenzen die SuS markiert haben; Klärung offener Fragen	KV 3 Arbeitsblatt mit vollständigem Dialog ,Begrüßung und Verabschiedung up Platt‘ KV 4a Übersicht in Form eines Tafelanschiebes ,Begrüßung und Verabschiedung up Platt‘
20 min	Erarbeitung 4	Nun verfügen die SuS über ein erstes Rüstzeug, um auf basaler Ebene einander zu begrüßen, grundlegende Informationen auszutauschen und einander zu verabschieden. Damit sowie mithilfe der Liste auf KV 4b begeben sich die SuS in eine Zirkulationsrunde, in der sie sich mit mindestens fünf Mitschülerinnen / Mitschüler austauschen sollen.	KV 4b Arbeitsblatt Zirkulationsrunde mit Redewendungen
15 min	Erarbeitung 5	Nach der Erarbeitung der Begrüßungs- und Verabschiedungsformeln setzen die SuS sich nochmals mit dem Dialog auseinander. Die SuS sollen die Stellen im Text farblich markieren, bei denen sie auf mögliche Formen des Verbs <i>sien</i> stoßen. Sie markieren in einem weiteren Schritt die Personalpronomina.	KV 3 Arbeitsblatt mit vollständigem Dialog ,Begrüßung und Verabschiedung up Platt‘
5 min	Ergebnissammlung 2	Auflösung, welche Stellen im Dialog die SuS markiert haben; Klärung offener Fragen	KV 3 Arbeitsblatt mit vollständigem Dialog

			,Begrüßung und Verabschiedung up Platt' KV 4 Übersicht ,Begrüßung und Verabschiedung up Platt'
30 min	Vertiefung	Nach der Sicherung der Begrüßungs- und Verabschiedungsformeln, der Personalpronomina sowie der konjugierten Formen von <i>sien</i> bekommen die SuS den Auftrag, den unvollständigen Dialog zu vervollständigen. An geeigneten Stellen fehlen aufgrund vorgeblicher ,Wasserflecken' die Begrüßungs- und Verabschiedungsformeln, die Personalpronomina sowie die zuvor erlernten Formen des Verbs <i>sien</i> .	KV 5 ,unvollständiger Dialog'
15 min	Sicherung	Gemeinsames Besprechen des unvollständigen Dialoges (der fehlenden Begrüßungs- und Verabschiedungsformeln, der Personalpronomina sowie der Konjugationsformen von <i>sien</i>)	KV5 ,unvollständiger Dialog'
	Sicherung	Übersicht Personalpronomina	KV 6
	Sicherung	Konjugationstabelle des Verbs <i>sien</i>	KV 7
30 min	Vertiefung	Die SuS vertiefen ihr Wissen und die erworbenen Kenntnisse, indem sie sich mittels der Übungsaufgaben auf den Anwendungsbereich fokussieren.	KV 8 KV 9 KV 10
10 min	Sicherung	Im Plenum werden die Übungsaufgaben besprochen. Die SuS haben die Möglichkeit, Nachfragen zu stellen und Unsicherheiten zu klären.	

Didaktisch-methodischer Kommentar zum Stundenverlauf:

Viele Jugendliche stellen sich die Frage, in welchen alltäglichen Kontexten sie Formulierungen auf Plattdeutsch benötigen. Das Setting dieser Stunde soll zeigen, dass für eine gelingende Kommunikation untereinander und zur Kontaktaufnahme mit anderen, insbesondere mit Plattdeutschsprecherinnen und Plattdeutschsprechern, das Plattdeutsche unabdingbare Voraussetzung ist.

Einstieg:

Der Einstieg dient einer Hinführung bzw. Einführung in das Thema und zur Schaffung eines Kontextes. Hier werden den SuS anhand einiger Bilder und Wortschnipsel mit plattdeutschen Formulierungen zur Begrüßung und Verabschiedung (KV 1) erste plattdeutsche Wörter und Sätze präsentiert, die sie entsprechend zuordnen müssen. Die Lehrkraft erfragt, ob sich bereits jemand zutraut, die Schnipsel laut vorzulesen.

Danach liest die Lehrkraft der Klasse das Arbeitsblatt mit dem ndt. Einführungstext vor. Hierbei wird den SuS anhand einer Zeichnung (KV 2) das Schul- resp. Pausenhofsetting angebahnt und durch einen plattdeutschen Text ein erster Hinweis zum Geschehen gegeben. Durch eine freie hochdt. Übersetzung des plattdeutschen Textes kann kontrolliert werden, ob die SuS den Text verstanden haben. Danach teilt die Lehrkraft das Arbeitsblatt mit dem ndt. und hochdt. Einführungstext aus und liest ggf. noch einmal die ndt. Fassung laut vor. So werden die SuS mit einer alltäglichen Kommunikationssituation aus ihrer Lebenswelt konfrontiert, die sie involviert und ihre Motivation stärkt.

Erarbeitung 1:

Die Lehrkraft liest in einem nächsten Schritt den vollständigen Dialog (KV 3) vor. Die SuS gewinnen so erste Höreindrücke zum Thema *Begrüßung / Verabschiedung auf plattdeutscher Sprache* und verstehen einzelne Inhalte. Nach jedem Absatz des Dialoges pausiert die Lehrkraft kurz im Vorleseprozess, um den SuS die Möglichkeit zu geben, sich mit den dargestellten Inhalten zu befassen und ggf. entstandene Fragen zu klären.

Erarbeitung 2:

Nach der Vorlesesequenz erhalten die SuS die Gelegenheit, den Dialog selbst zu lesen, um so die Inhalte ggf. besser zu verstehen. Hierfür teilt die Lehrkraft das Arbeitsblatt mit dem vollständigen Dialog (KV 3) aus. Zudem können sich die SuS mit ihrer Partnerin / ihrem Partner bzw. ihrer Sitznachbarin / ihrem Sitznachbarn im Rahmen einer ‚Murmeltunde‘ austauschen, um offene Fragen zu klären, Unsicherheiten abzubauen und sich über den Dialog auszutauschen.

Erarbeitung 3:

Nach Klärung offener Fragen in der ‚Murmeltunde‘ markieren die SuS die Stellen im Text farblich, bei denen sie auf mögliche Begrüßungs- bzw. Verabschiedungsformeln stoßen.

Ergebnissammlung 1:

Im Plenum werden die markierten Stellen im Text (KV 3) besprochen. Zudem können offene Fragen bzw. unklare Punkte angegangen werden. Hierbei soll neben der Nennung der Stellen im Text auch auf die korrekte Aussprache der Formeln geachtet werden. Es soll nachgewiesen werden, dass sowohl ein korrektes Verständnis des Plattdeutschen als auch eine adäquate Verwendung einzelner Begrüßungs- und Verabschiedungsformeln vorliegt.

Erarbeitung 4:

In diesem Arbeitsschritt erhalten die SuS die Möglichkeit, sich mit dem in der Ergebnissammlung 1 erstellten Rüstzeug in Verbindung mit der ergänzenden Liste auf KV 4b in eine Zirkulationsrunde zu begeben, in der sie sich mit mindestens fünf Mitschülerinnen / Mitschülern auf Plattdeutsch austauschen sollen. Hierbei gilt es, auf einer basalen Ebene einander zu begrüßen, grundlegende Informationen auszutauschen und einander zu verabschieden.

Erarbeitung 5:

Nach der Ergebnissammlung der Begrüßungs- und Verabschiedungsformeln setzen die SuS sich nochmals mit dem Dialog (KV3) auseinander. Sie sollen nun die Stellen im Text farblich markieren, bei denen sie auf mögliche Formen des Verbs *sien* stoßen. Zudem sollen sie diejenigen Stellen markieren, in denen sie auf die Verwendung von Personalpronomina stoßen.

Ergebnissammlung 2:

Im Plenum werden die markierten Stellen im Text (KV 3) besprochen und gemeinsam gesammelt. Hierbei soll neben der Nennung der Stellen im Text auch auf die korrekte Verwendung der Formen des Verbs *sien* und der Personalpronomina geachtet werden.

Vertiefung:

Nach der Sicherung der Begrüßungs- und Verabschiedungsformeln, der Personalpronomina sowie der Verbformen *sien* bekommen die SuS den Auftrag, den unvollständigen Dialog zu vervollständigen.

Basierend auf den bisher gewonnenen Erkenntnissen zu den Begrüßungs- und Verabschiedungsformeln sollen die SuS ihr Wissen nun weiter vertiefen, indem sie einen lückenhaften Dialog selbstständig mit Inhalt füllen. An geeigneten Stellen des Dialoges fehlen aufgrund vorgeblicher ‚Wasserflecken‘ die Begrüßungs- und Verabschiedungsformeln, die Personalpronomina sowie die Formen des Verbs *sien*.

Als Hilfe hierzu dienen der vollständige Dialog (KV 3), die Übersicht ‚Begrüßung und Verabschiedung up Platt‘ (KV4) und eine Wörterliste (KV 7), die an die SuS ausgeteilt wird. Nachdem die SuS die ‚Flecken‘ mit Inhalt gefüllt haben, könnten sie den vollständigen Dialog selbstständig in ihr Heft übertragen und die gefüllten Lücken farblich markieren.

Sicherung:

In diesem Schritt kommt es zum gemeinsamen Besprechen des unvollständigen Dialoges (der fehlenden Begrüßungs- und Verabschiedungsformeln, der Personalpronomina sowie der konjugierten Formen von *sien*)

Die Lehrkraft legt den Fokus mithilfe des unvollständigen Dialoges einerseits auf Personalpronomina als wichtige Grundlage zur Bildung und Verwendung von Sätzen. Andererseits wird das zentrale Verb *sien*, welches zur weiteren Bildung sämtlicher Tempora und Satzkonstruktionen (auch als Auxiliar) benötigt wird, ebenfalls eingeführt.

Danach werden exemplarisch die Personalpronomina auf Plattdeutsch gesammelt und nach Singular- und Pluralformen sowie Numeri z. B. an der Tafel aufgelistet. Alternativ könnte ein Arbeitsblatt als Übersicht zu den Personalpronomina bereitgestellt werden (KV 7).

Ferner könnte in einem Lehrervortrag die Konjugation des Verbs *sien* thematisiert werden. Es können Beispiele aus dem vorliegenden vollständigen Dialog (KV 3) genutzt werden, die bereits eingeführte Wörter verwenden, um das zuvor erworbene Vorwissen der SuS zu nutzen und so einerseits die Motivation zu erhöhen und andererseits die Einführung der Grammatik nicht durch zusätzliche unbekannte Worte zu erschweren. Neben der Möglichkeit, die Konjugation des Verbs *sien* an der Tafel zu visualisieren, könnte ebenfalls ein Arbeitsblatt (KV 8) mit der Konjugationstabelle des Verbs *sien* an die SuS ausgeteilt werden, auf dem sie sich zusätzliche Notizen machen oder Markierungen vornehmen könnten.

Übungen:

Um die Inhalte weiter zu vertiefen, könnten Arbeitsblätter zu den vermittelten Inhalten an die SuS verteilt werden. Um sich bspw. weiter mit den Personalpronomina zu beschäftigen, kann eine Einsetzübung (KV 9) bearbeitet werden.

Einsetzübung Personalpronomina (KV 9):

Unter dem Titel *Ich und du, wir und sie* sollen die Kenntnisse zum Gebrauch der Personalpronomina in der Einsetzübung zu den Personalpronomina (KV 9) vertieft werden. Das Setting bildet die Teilnahme der Figur Mia an einem Austausch mit einer anderen Schule. Dafür schreiben die SuS der Plattdeutsch-AG des Aaseegymnasiums ein paar Sätze über sich selbst. Leider ist der Figur Mia zwischendurch immer mal wieder die Tinte ihres Füllers ausgegangen. Die SuS werden aufgerufen, ihr zu helfen, die Lücken mit den entsprechenden Personalpronomina zu füllen und sie können unter Beweis stellen, dass sie die Personalpronomina korrekt in Satzzusammenhängen einsetzen können.

Konjugation des Verbs *sien* üben / vertiefen (KV 10):

In einzelnen Sätzen auf Plattdeutsch zeigen die SuS ihr Können in der Konjugation des Verbs *sien*. Sie sollen die Lücken mit allen Singular- und Pluralformen in den jeweiligen Sätzen korrekt füllen.

Arbeitsblatt ‚Satzsalat‘ (Übungen Satzbau zu den Begrüßungs- und Verabschiedungsformen) (KV 11):

Die SuS werden mit durcheinandergebrachten Satzfragmenten auf Plattdeutsch konfrontiert, die sie für Hennes in die richtige Reihenfolge bringen müssen. Sie schreiben anschließend die Sätze vollständig und in der korrekten Reihenfolge in ihre Arbeitshefte.

Didaktisch-methodischer Kommentar zu den Kopiervorlagen

Die SuS werden in der Unterrichtsstunde mit dem Setting / Kontext des Kennenlernens und des Begrüßens einer Gruppe von Jugendlichen auf dem Schulhof einer fiktiven Schule konfrontiert. Dieses Setting wird durch die Abbildung der Begrüßungssituation und mithilfe des Einführungstextes (KV 2) erzeugt.

Das Thema des Kennenlernens in Form von Begrüßungs- und Verabschiedungsformeln wird durch die Unterhaltung der SuS auf Plattdeutsch im Dialog realisiert (KV 3). Hieraus wird zunächst die Konjugation von *sien* entwickelt (KV 8). Die Erläuterungen / Aufgabenstellungen dafür sind zu Beginn jedes Aufgabenblattes kurz zusammengefasst. Als Hilfe für die SuS dient bei der Bearbeitung bzw. Auseinandersetzung mit den Aufgaben eine Wörterliste, die alle eingeführten Wörter der Stunde enthält (KV 6).

Aus dem Dialog werden schließlich die Verwendung von Personalpronomina sowie Begrüßungs- und Verabschiedungsformen abgeleitet und die Konjugation des Verbs *sien* erarbeitet. Die Basis hierfür bildet ein Tafelanschrieb oder optional ein Arbeitsblatt als Übersicht (KV 7).

Darüber hinaus bieten zusätzliche Arbeitsblätter den SuS die Möglichkeit, die erarbeiteten Inhalte zu vertiefen, Unklarheiten zu beseitigen oder zur weiteren Auseinandersetzung mit Plattdeutsch anzuregen. Diese können ebenfalls an besonders schnelle SuS verteilt werden, um eine gewünschte Differenzierung zu erreichen (KV 9 - KV 11).

Sicherung:

Die Ergebnisse der Übungsaufgaben werden im Plenum besprochen. Die SuS haben die Möglichkeit, letzte Nachfragen zu stellen und Unsicherheiten zu klären. Die Lehrkraft kann die Lösungsvorschläge austeilen oder gemeinsam mit den SuS besprechen.

Erläuterung der Arbeitsaufträge	Lösungsvorschläge bzw. Antizipation der SuS-Antworten	empfohlene Sozialform
Die SuS bekommen den Auftrag, Wortschnipsel auf Plattdeutsch zu entsprechenden Bildern, die Begrüßungs- und Verabschiedungsformeln abbilden, zuzuordnen.	Anhand der Abbildungen werden die SuS erste Assoziationen zu den Begrüßungs- und Verabschiedungsgesten erkennen und den plattdeutschen Formeln zuordnen können. Dies gelingt aufgrund der Analogien zwischen Hochdeutsch und Plattdeutsch.	Einzelarbeit
Die SuS hören aufmerksam zu, während die Lehrkraft den vollständigen Dialog vorliest.	Die Ähnlichkeit vieler Wörter des Plattdeutschen zum Hochdeutschen impliziert, dass die	Einzelarbeit

<p>Dadurch erhalten sie Höreindrücke des Plattdeutschen. Zwi-schendurch unterbricht die Lehrkraft kurz den Vorleseprozess, um den SuS Zeit zu geben, das Gehörte zu verarbeiten und mit den zuvor gesehenen Bildern in Verbindung zu bringen. Danach wird der Leseprozess fortgesetzt.</p>	<p>SuS keine Schwierigkeiten haben werden, das Gehörte zu verstehen und eine korrekte Zuordnung zwischen Bild und Wort stattfinden kann.</p>	
<p>Hiernach erhalten die SuS Gelegenheit, den Dialog selbstständig zu lesen, um ihre Lesefertigkeit zu trainieren. Sie können sich in einer Murmelphase mit ihrer Partnerin / ihrem Partner bzw. ihrer Sitznachbarin / ihrem Sitznachbarn über unklare Worte austauschen. Anschließend erfolgt eine Sammlung/ Diskussion der Ergebnisse.</p>	<p>Nachdem die SuS die korrekte Betonung und Aussprache der plattdeutschen Worte gehört haben, lesen sie selbstständig laut vor.</p>	<p>Einzelarbeit, Partnerarbeit</p>
<p>Die SuS filtern in einem nächsten Arbeitsschritt die Begrüßungs- und Verabschiedungsformeln aus dem Dialog heraus und unterstreichen diese für sich in ihrem jeweiligen Text.</p>	<p>(Lösungen hierzu sind auf KV 3 Arbeitsblatt mit vollständigem Dialog ‚Begrüßung und Verabschiedung up Platt‘ zu finden)</p>	<p>Einzel-/Partnerarbeit</p>
<p>Die SuS besprechen gemeinsam im Plenum die unterstrichenen Begrüßungs- und Verabschiedungsformen und sammeln diese in Form eines Tafelanschiebes.</p>	<p>(Lösungen hierzu sind auf KV 3 Arbeitsblatt mit vollständigem Dialog ‚Begrüßung und Verabschiedung up Platt‘ zu finden)</p>	<p>Plenum</p>
<p>Danach markieren die SuS die Stellen im Text farblich, bei denen sie auf mögliche Formen des Verbs <i>sien</i> oder auf Formen von Personalpronomina stoßen.</p>	<p>(Lösungen hierzu sind auf KV 7 ‚Übersicht Personalpronomina‘ sowie KV 8 ‚Konjugationstabelle des Verbs <i>sien</i> zu finden)</p>	<p>Einzelarbeit</p>

<p>Nach der Sicherung der Begrüßungs- und Verabschiedungsformeln, der Personalpronomina sowie der Verbformen <i>sien</i> bekommen die SuS den Auftrag, den unvollständigen Dialog zu vervollständigen. Die SuS vertiefen ihr Wissen bezogen auf die Begrüßungs- und Verabschiedungsformeln sowie die Formen des Verbs <i>sien</i> und den Gebrauch der Personalpronomina in der Vervollständigung des einleitenden Dialoges. Hierfür erhalten sie im ersten Schritt den Dialog als Arbeitsblatt von der Lehrkraft. Den unvollständigen Dialog füllen sie mithilfe des Vordruckdialoges und der Wörterliste aus. Die ausgefüllten Dialoge werden anschließend im Plenum besprochen. Hierbei werden rezeptive Lesefertigkeiten und produktive Schreibfertigkeiten einzelner Wörter und zusammenhängender Formen gefördert.</p>	<p>Hilfestellungen können sowohl der vollständige Dialog (KV 3) als auch die Wörterliste (KV 6) sein</p>	<p>Einzelarbeit</p>
<p>Basierend auf den bisherigen Produkten der Stunde soll der Fokus der SuS in den möglichen Zusatzaufgaben besonders auf die Festigung und das Weiterarbeiten mit den zuvor erlernten Inhalten gelenkt werden. Die SuS sollen daraufhin die Kenntnisse zum Gebrauch der Personalpronomina in der Einsetzungsübung zu den Personalpronomina (KV 9) vertiefen. Sie können unter Beweis stellen, dass sie die Perso-</p>	<p>Hier wird zunächst vorausgesetzt, dass die SuS wissen, was ein Personalpronomen ist. Mit diesem Wissen sollten sie dazu in der Lage sein, auch im Plattdeutschen Beispiele in den Texten zu finden.</p>	<p>Einzelarbeit</p>

<p>nalpronomina korrekt in Satzzusammenhängen einsetzen können.</p> <p>In einzelnen Sätzen auf Plattdeutsch zeigen die SuS ihr Können in der Konjugation des Verbs <i>sien</i>. Sie sollen die Lücken mit allen Singular- und Pluralformen in den jeweiligen Sätzen korrekt füllen.</p> <p>Die SuS werden mit durcheinandergebrachten Satzfragmenten auf Plattdeutsch konfrontiert, die sie für eines der Kinder in die richtige Reihenfolge bringen müssen. Sie schreiben anschließend die Sätze vollständig und in der korrekten Reihenfolge in ihre Arbeitshefte.</p>	<p>Mit diesem Wissen sollten sie in der Lage sein, das Verb <i>sien</i> korrekt zu konjugieren.</p> <p>Da es sich bei den Satzfragmenten um plattdeutsche Wörter und Formulierungen handelt, die bereits in der korrekten Form vorhanden sind, bereitet dies den SuS in der Regel keine großen Schwierigkeiten.</p>	<p>Einzelarbeit</p> <p>Einzelarbeit</p> <p>Einzelarbeit</p>
<p>Differenzierungsmaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leistungsstarke SuS erschließen sich die Inhalte des Dialoges schnell und können die Aufgabe leicht lösen. • Leistungsschwächere SuS erhalten Unterstützung durch die Sitznachbarin / den Sitznachbarn oder die Lehrkraft. Es könnte auch hier bereits die Wörterliste als Hilfe ausgeteilt werden. • SuS, die beim Füllen der Lücken bereits vorzeitig fertig sind, können den vollständigen Dialog in ihr Arbeitsheft übertragen und die Stellen im Text, in denen sie Personalpronomina, Formens des Verbs <i>sien</i> und / oder Begrüßungs- bzw. Verabschiedungsformen eingetragen haben, andersfarbig markieren. • SuS, die den Tafelanschrieb bereits vor Ende der Stunde abgeschrieben haben, können mit den Zusatzaufgaben (KV 9 - KV 11) beginnen. 		
<p>Mögliche Lösungshilfen für die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortliste (KV 11) • Vollständiger Dialog (KV 3) 		
<p>Alternative Vorgehensweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es wäre möglich, den Dialog (KV 3) von einem oder mehreren SuS vorlesen zu lassen, wenn diese bereits Vorkenntnisse im Plattdeutschen haben. 		

- Der Dialog könnte als Rollenspiel vorgetragen werden.
- Als Alternative wäre es möglich, den vollständigen Dialog in kleine Abschnitte zu zerteilen, welche in falscher Reihenfolge abgedruckt sind, und diese von den SuS ausschneiden zu lassen, um sie in die richtige Reihenfolge zu bringen. So können die SuS zeigen, dass sie in der Lage sind, aufeinander aufbauende Textbausteine zu einem vollständigen, logischen Text zusammenzustellen und folglich Dialogizität herzustellen.
- Anstatt des unvollständigen Dialoges und der damit verbundenen Geschichte der ausgelaufenen Flasche könnten die SuS auch mithilfe des vorhandenen Dialoges eigene Begrüßungs- und Verabschiedungsdialoge auf Plattdeutsch entwickeln. Hierfür können sie sich außerdem der Wörterliste bedienen und ein plattdeutsches Wörterbuch zur Hand nehmen.

Alternative Schreibweisen ...

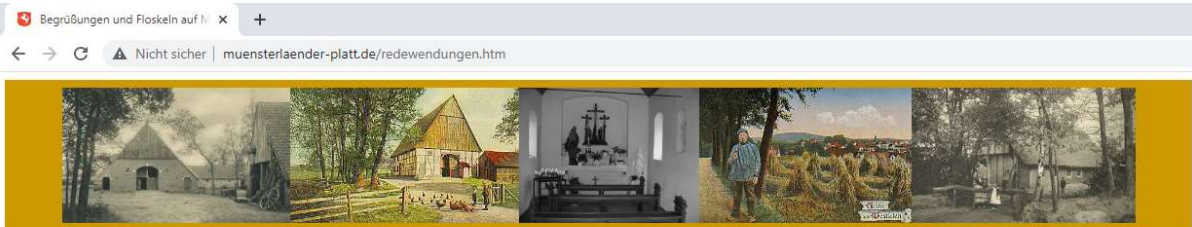
... und Formbildungen der Wörter aus der Wortliste in KV 11 (nach Kahl ³2021):

Nedderdütsk (nao Kahl ³ 2021)	Hauchdütsk
dat Wicht, de Wichter	das Mädchen
wel	wer
ni, niër, an ni(ë)sten	neu
vüörhiär	vorher
miliäwe nich	niemals (wörtlich: mein Leben nicht)
küern	reden; erzählen
guët, biäter, best	gut
wu	wie
schöön, schöner, an schönsten	gut, schön; sachte
wuënen	wohnen
los	los
de Juffer, de Juffern	die Lehrerin
de Magister, de Magisters de Schoolmester, de Scholmesters / de Lärer, de Lärers	der Lehrer
nu	nun
aower	aber
vüörstellen	vorstellen
auk so; liekwies	auch so; ebenfalls
rain	rein
laiw, laiwer, an laiwsten	gerne
(Lao di dat) guët gaon!	Tschüs!; (Lass es dir) gut gehen! (Abschiedsgruß)

Internethinweis für die SuS:

Der aus Wadelheim in Rheine stammende Heimat- und Plattdeutschaktivist Karl-Heinz Conermann betreibt die Website www.muensterlaender-platt.de, die von A (wie Augustin Wibbelt) bis W (wie Witze) alles zum Münsterländer Platt bereithält. So lassen sich dort unter grundlegenden idiomatischen Wendungen auch weitere Begrüßungs- und Verabschiedungsformeln ausfindig machen.

Nähere Informationen unter: <http://www.muensterlaender-platt.de/redewendungen.htm>



Begrüßungen, einfache Kommunikation und Floskeln auf Münsterländer Platt

[Homepage](#)

[Sprüche, Lieder und Gedichte für das Ganze Jahr auf Plattdeutsch](#)

[Augustin Wibbelt](#)

[Witz und Humor auf Münsterländer Platt](#)

[Westfälischer Bauernkalender in Münsterländer Platt](#)

[Gedicht über Westfalen in Münsterländer Platt](#)

[Sprüche und Gedichte, von der Geburt bis zum Hausbau in Platt](#)

[Über Plattdeutsch auf Platt](#)

[Abzählreime in Münsterländer Platt](#)

[Westmünsterländer Platt](#)

[Wiegenlieder in Münsterländer Mundart](#)

[Gästebuch](#)

[Links](#)

Up Münsterläner Platt	Auf Hochdeutsch
Muorn	Morgen
Guëten Muorn	Guten Morgen
Guët n	Guten
Dag	Tag
Guëten Dag	Guten Tag
Guëten Dag in 't Huus	Guten Tag allerseits zu Haus.
Maoltiet	Mahlzeit
'N Aomd	'N Abend (Guten Abend)
Guëten Aomd	Guten Abend
Nacht	Nacht
Guëte Nacht	Gute Nacht
Guëte Nacht slaop sacht	Gute Nacht, schlaf sacht
In 't Bedde met de Blagen	Kinder ins Bett / Die Kinder zu Bett Wörtlich: Ins Bett mit den Kindern.
Adjus	Auf Wiedersehen, Tschüs, vom französischen Adieu.
Guët gaon	Gut gehn (Meint: lass es dir gut gehen) Verabschiedung
Wi sait us	Wir sehn uns (Verabschiedung oder Drohung)
Sägnte Winacht (en)	Gesegnete Weihnacht (en)
Glüksäilig ni Jaor! Antwort: Guod giëw et wät waor!	Frohes neues Jahr. Antwort: Gott gib es wird wahr!
Et is Drinkenstiet	"Trinkpause" mit Bier und Schnaps
Büürgermesterstiet	Ab 11 Uhr, Zeit um einen zu "trinken"
Drai Beer un drai Kuorte (Kaorn)	Drei Bier und drei Kurze (Korn)
Do us doa män no Enen in.	Tu uns da noch Einen rein. Meint: das der Wirt (Gastgeber) das Glas wieder füllen soll.
Ik sin	Ich bin
Ik häit	Ich heiße





**,Waortschnibbels': Denn Hot trecken un Wierseihn säggen
(,Wortschnipsel': Grüßen und verabschieden)**

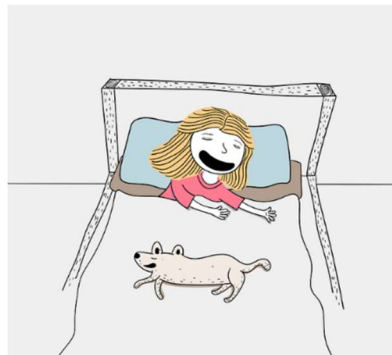
Beld 1: Gueden Muorn! (Guten Morgen!)



Beld 2: Gueden Dagg! / Dagg! (Guten Tag! / Tag!)



**Beld 3: Gueden Aomd! (Guten Abend!)
Guede Nacht! (Gute Nacht!)**



Beld 4: Smöhe, di kennentolärn! (Schön, dich kennenzulernen!)



Beld 5: Lao di dat guet gaohn! / Guet gaohn! (Lass es dir gut gehen! / Tschüs!)
Doo di wat hen! / Hendoon! (Mach's gut! Auf Wiedersehen!)



Plattdütske Inföehringstext
(Plattd deutscher Einführungstext)



KV 2

Hilda un iähr Broer Hennes wueht in Mönster un besökt dat Aaseegymnasium. De kiewige Hilda geht nu nao de Summerferiën in Klass fief (5) un Hennes geht in Klass sess (6). Biede Kinners küert niäben iähre Moherspraake Dütsk auk heel guet Mönsterlänner Platt – wiägen eene Plattdütsk-AG ut de Grundschole un wiägen iähre Grautöllern. Vör denn Unnerricht spräkt de twee up Plattdütsk. Dann kümme iähre nieë Metschölerin Mia. Dat kümme to eenen Praot tüsken de drei Schölers met eene graute Üöwerraskung.



Aufgaben:

1. Hast du den Text verstanden(?): Kannst du auf Hochdeutsch sagen, wie sich die Ausgangssituation des im nächsten Schritt folgenden Gesprächs gestaltet?
2. Wieso können Hilda und Hennes Plattddeutsch sprechen?

De hauchdütske Inföehringstext
(Der hochdeutsche Einführungstext)



Hilda und ihr Bruder Hennes wohnen in Münster und besuchen das Aaseegymnasium. Die kesse Hilda geht nun nach den Sommerferien in Klasse fünf und Hennes geht in Klasse sechs. Beide Kinder sprechen neben ihrer Muttersprache Deutsch auch fließend Münsterländer Platt – wegen einer Plattdeutsch-AG aus der Grundschule und wegen ihrer Großeltern. Vor dem Unterricht sprechen die zwei auf Plattdeutsch. Dann kommt ihre neue Mitschülerin Mia. Es kommt zu einer Unterhaltung zwischen den drei Schülern mit einer großen Überraschung.



Praot tüsken Hilda, Mia un Hennes
(Unterhaltung zwischen Hilda, Mia und Hennes)



KV 3

Hilda: Hennes, kenns du dat Wicht?

Hennes: Nee, well is dat? Se is waohrschienlick nie. Ick seih
se jüst to 't iärste Maol.

Hilda: Velicht geht se ja in miene Klass. Ick fraog se
gliek maol up Hauchdütsk.

Mia: Kinne Ümstände! Ick verstaoh ju guet. Ick
küer nämlick auk Plattdütsk – un miene Frönde
Cem un Jan iämfalls.

*Hennes und Hilda sind völlig verduzt und können nicht glauben, dass
es noch mehr Kinder an der Schule gibt, die Plattdeutsch verstehen
können. Ganz interessiert beginnt Hennes ein Gespräch mit der neuen
Schülerin Mia.*

Hennes: Gueden Muorn! Wu hetts du?

Mia: Muorn! Ick heit Mia. Un du?

Hilda: Mien Name is Hilda un dat is Hennes, mien Broer.
Bis du auk nie an düsse Schole?

Mia: Hallo, Hilda, hallo, Hennes.
Smöhe, ju kennentolärn. Ja, ick sin nie an düsse
Schole. Ick gaoh met Cem un Jan in de Klass 5a.

Hilda: Ick auk!

Mia: Oh, smöhe!

Hilda: Jau, würllick smöhe!

Mia: Un du, Hennes? In wecke Klass geihs du?

Hennes: Ick gaoh in de Klass 6d.

Mia: Wuehnt gi hier in Mönster?

Hilda: Jau, wi wuehnt hier in Mönster. Du auk?

Mia: Ja, ick wuehn in de Buddenstraote. Un gi?

Hennes: Wi wuehnt in de Kiepenkerlstraote.

Hilda: Mia, wu olt bis du eegentlick?

- Mia: Ick sin elf Jaohr olt.
- Hilda: Ja prima best, ick auk. Hennes is twiälf Jaohr olt.
- Mia: Oh, et is gliek acht Uhr. Wi gaohht löss, dao vüörne kuummt all de Juffen un Magisters!
- Tjaard: Gueden Muorn, Hennes! Kümms du? Wi gaohht.
- Hennes: Hallo, Tjaard! Oh, nu aower löss. Aower ick stell noch iäm vör: Dat is Mia! Se is nie hier.
- Tjaard: Gueden Muorn, Mia! Smöhe, di kennentolärn!
- Mia: Muorn, Tjaard! Auk so!
- Hilda: Kumm, Mia, wi gaohht rin.
- Mia: Jau, gärn.
- Hennes: Guet gaohn!
- Mia un Hilda: Guet gaohn, Hennes!



Dat is Mia.



Dat is Cem.




Dat is Jan.

Üöwersicht: Denn Hot trecken un Wierseihn säggen up Platt
(Übersicht: Begrüßen und verabschieden auf Platt)

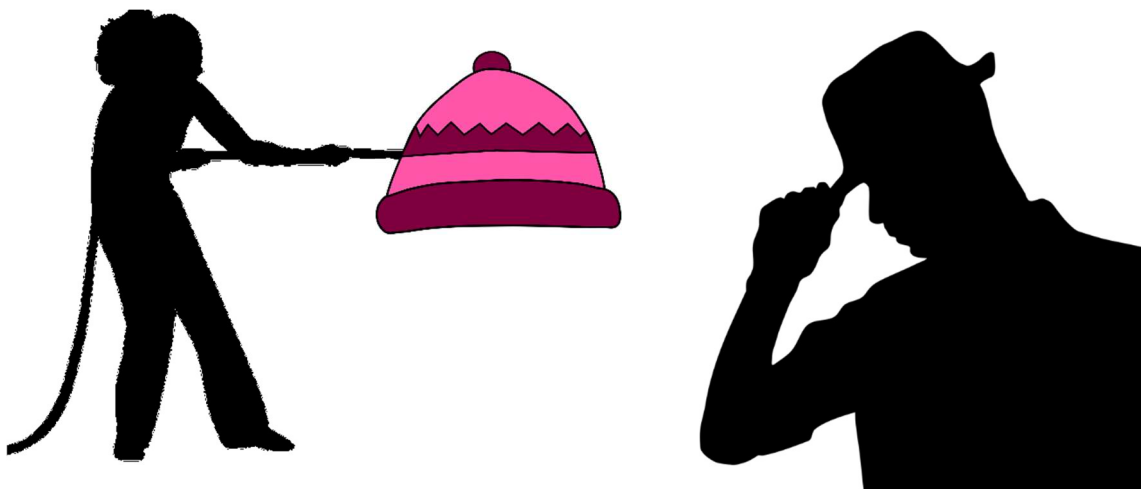


KV 4a

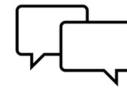
denn Hot trecken	Wierseihn säggen
	
	

Schon fertig? 

Dann nimm dir einmal Zeit, darüber nachzudenken, warum ‚grüßen‘ auf Plattdeutsch *denn Hot trecken* (oder auch: *de Kippe trecken*) heißt. Wie ist das gemeint?



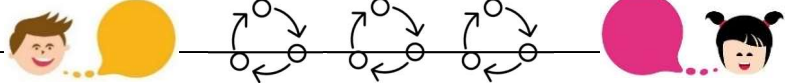
Kennenlärnrunde
(Kennenlernrunde)



KV 4b

Aufgabe:

Erhebe dich von deinem Sitzplatz und gehe im Klassenzimmer herum, bis du auf eine Mitschülerin / einen Mitschüler triffst, die / den du noch nicht so gut kennst. Beginnt, führt und beendet eine kurze Unterhaltung auf Münsterländer Platt. Wiederhole diesen Vorgang mit vier weiteren AG-Kameradinnen / AG-Kameraden. Du kannst dazu die folgenden plattdeutschen Sätze gebrauchen:



Gueden Dagg! / Dagg!

Guten Tag! / Tag!

Wu hetts du?

Wie heißt du?

Ick heit ...

Ich heiße ...

Mien Name is ...

Mein Name ist ...

Smöhe, di kennentolärn!

Schön, dich kennenzulernen!

Auk so!

Auch so! / Ebenfalls!

Wu geiht di dat?

Wie geht es dir?

Mi geiht dat ...

Mir geht es ...

Wao wuehns du?

Wo wohnst du?

Ick wuehn in ...

Ich wohne in ...

In wecke Klass geihns du?

In welche Klasse gehst du?

Ick gaoh in de Klass ...

Ich gehe in die Klasse ...

Un du?

Und du?

Un di?

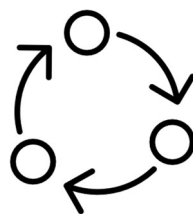
Und dir?

Guets gaohn!

Tschüs! / Lass es dir gut gehen!

Doo di wat hen! / Hendoon!

Auf Wiedersehen! / Mach's gut!

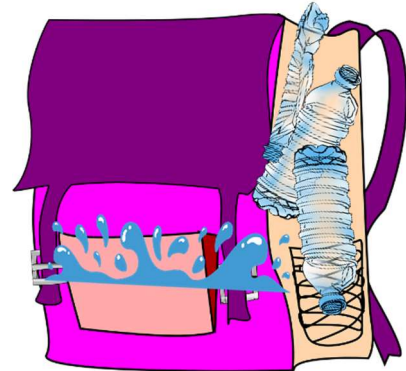


**Waterplecken
(Wasserflecken)**



KV 5

Oh nein, Hildas Flasche ist in ihrem Rucksack ausgelaufen und nun hat das Blatt mit dem Dialog große Flecken und ist verwischt. Kannst du Hilda helfen, die Lücken mit den korrekten Wörtern zu füllen?



Hilda: Hennes, sägg maol, kenns du dat Wicht?

Hennes: Nee, we [] dat? [] mott nie sien. [] häff
se hier vörhiär noch maliäwenich seihn.

Hilda: Velicht geiht [] ja in miene Klass. []
wär [] glied maol up Hauchdütsk fragen.

Mia: Dat brücks [] nich. Ick kann ju guet verstaohn.
[] küer nämlick auk Plattdütsk.

Hennes und Hilda sind völlig verduzt und können nicht glauben, dass es noch mehr Kinder an der Schule gibt, die Plattdeutsch verstehen können. Ganz interessiert beginnt Hennes ein Gespräch mit der neuen Schülerin Mia.

Hennes: [] . Wu hetts [] ?

Mia: [] . [] heit Mia. Un [] ?

Hilda: [] Hilda un dat is
Hennes, mien Broer.

[] auk nie an düsse Schole?

Mia: [] Hilda, [] Hennes.

Smöhe, [] kennentolärn. Ja, [] sin nie an düsse Schole. []

Hilda: [] auk!

Mia: Oh, smöhe!

Hilda: Jau, würllick smöhe!

Mia: Un [] , Hennes? In wecke Klass geih [] ?

- Hennes: [] gaoh in de [] 6 d.
- Mia: Wuehnt [] hier in Mönster?
- Hilda: Ja. [] wuehnt hier in Mönster. [] auk?
- Mia: Ja, [] wuehn in de Buddenstraote. Un []?
- Hennes: [] wuehnt in de Kiepenkerlstraote.
- Hilda: Sägg maol, Mia, [] eegentlick?
- Mia: [] elf Jaohr olt.
- Hilda: Ja prima best, [] auk. Hennes [] twiälfs Jaohr olt.
- Mia: Oh, et is gliek acht Uhr. Wi müet' löss, dao vüörne kuummt all de Juffen un Magisters!
- Tjaard: [] Hennes, kümms du? Wi müet' gaohn.
- Hennes: [] Tjaard! Oh, nu aower löss. Aower draff ick noch iäm vörstellen? [] Mia! [] is nie hier.
- Tjaard: [] Mia, smöhe, di kennentolärn!
- Mia: [] Tjaard! Auk so!
- Hilda: Kumm, Mia, wi gaoht rin.
- Mia: Ja gärn.
- Hennes: []!
- Mia un Hilda: [], Hennes!

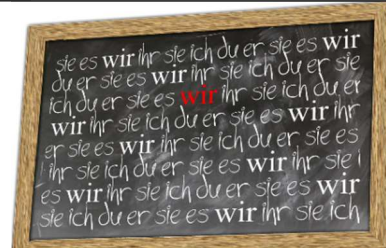
Üöwersicht: Persönliche Förwäörder
(Übersicht: Persönliche Fürwörter)



KV 6

Gut zu wissen – Personalpronomina (persönliche Fürwörter)

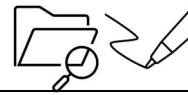
„Hennes, kenns **du** dat Wicht?“
 „**Se** is waohrschienlick nie.“
 „**Ick** verstaoh ju guet.“
 „Wuehnt **gi** hier in Mönster?“
 „Jau, **wi** wuehnt hier in Mönster.“



Was ist dir bei diesen Sätzen des Einführungsdialogs direkt aufgefallen? Genau, sie alle enthalten sog. Personalpronomina, also persönliche Fürwörter, die stellvertretend für die konkreten Namen derer stehen, die angesprochen werden oder über die gesprochen wird.

Singular (Einzahl)	1. Person	ick	ich
	2. Person	du	du
	3. Person m	he	er
	3. Person f	se	sie
	3. Person n	et (dat)	es
Plural (Mehrzahl)	1. Person	wi	wir
	2. Person	gi / ji	ihr
	3. Person	se	sie

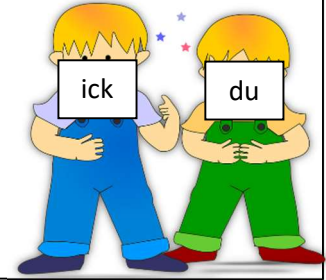
Bugen van de Doowaort *sien*
(Beugen des Tuworts *sien*)



KV 7

Aufgabe:

Versuche, die fehlenden Formen des Verbs (Tuworts) *sien* in der Tabelle zu ergänzen, indem du dieses anhand der zuvor erlernten Personalpronomen (persönlicher Fürwörter) konjugierst (beugst).



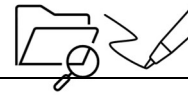
Personalpronomen	Fuorm van <i>sien</i>
ick	
du	
he, se, et	
wi, gi / ji, se	

Hölpekarte (to 't Toklappen)



Personalpronomen	Fuorm van <i>sien</i>
ick	<i>sien</i>
du	<i>bis</i>
he, se, et	<i>is</i>
wi, gi / ji, se	<i>sind</i>

Üöwung: Ick un du, wi un se
(Übung: Ich und du, wir und sie)



KV 8

Mia hat an einem Austausch mit einer anderen Schule teilgenommen. Dafür sollten die Schülerinnen und Schüler der Plattdeutsch-AG des Aaseegymnasiums ein paar Sätze über sich selbst schreiben. Mia hat einen Brief an ihre Austauschpartnerin Lisa geschrieben. Leider ist ihr zwischendurch immer mal wieder die Tinte ihres Füllers ausgegangen.

Aufgabe:



Kannst du ihr helfen, die Lücken mit den entsprechenden Personalpronomina zu füllen?

Gueden Dagg, Lisa! Mien Name is Mia. ____ sin elf Jaohr olt un ____ kuemm ut Mönster. ____ gaoh in de 5. Klass. ____ fröggs di wisse: Waorüm schrief ____ mienen Breef up Plattdütsk? ____ sin faken in Riesenbeck. Dao wuehnt miene Grautöllern. ____ spriäkt dao eegentlick allmaliäf Plattdütsk. Butendes lärn ____ Plattdütsk in de Schole. Miene Fröndin Hilda kümm auk ut Mönster. ____ geht in miene Klass. lähr Broer hett Hennes. ____ is twiälf Jaohr olt. ____ spiält gärn in de Pause tosammen off ____ kuemmt to us un ____ spiält bie us in de Gaorden. ____ is allmaliäf een graut Beliäfnis. Miene Moher sägg allmaliäf: „Wat kuennt ____ guet spielen!“ Faken is auk Tjaard daobie. ____ is een Frönd van Hennes. ____ is auk twiälf Jaohr olt un geht in de 6. Klass van uese Schole. ____ finn Tjaard leif. Hennes magg ____ auk heel gärn. ____ giff mi allmaliäf Sötkraom un ____ föehr met sienen Draohtiäsel. So, nu sin ____ gespannt äs ‘n Flitzebuogen, wat ____ to vertällen häss. Guet gaohn!

Mia

Üöwing: Ick sin ick un du bis du
(Übung: Ich bin ich und du bist du)

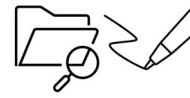


KV 9



1. Ick _____ Mia.
2. Hennes _____ mien Frönd.
3. Hilda _____ is de Süster van Hennes.
4. _____ du nie hier?
5. Wi _____ Broer un Süster.
6. Et _____ smöhe hier!
7. Gi _____ in miene Klass.
8. Se _____ auk ut Mönster.
9. Ick _____ elf Jaohr olt.
10. Mia, wu olt _____ du eegentlick?

Üöwung: Satzsalat
(Übung: Satzsalat)



KV 10

Welch ein Salat...

Aufgabe:

Kannst du Hennes helfen, die Wörter in die richtige Reihenfolge zu bringen, sodass sie einen sinnvollen Satz ergeben?

Schreibe die Sätze vollständig in dein Arbeitsheft.



1. is – ? – we – dat

2. maliäwenich – seihn – ick – häff – hier – vörhiär – noch – se

3. in – miene – velicht – ja – geiht – Klass – se

4. brücks – nich – dat – du

5. Plattdütsk – küer – nämlick – auk – , – gi – ick – äs – seiht

6. Muorn – gueden – Mia – , – !

7. heit – Mia – ick – . – du – un – ?

8. du – bis – nie – auk – düsse – Schole – an - ?

9. de – ick – Klass – gaoh – in – 5a

10. Klass – du – wecke – in – geih – ?

11. wuehnt – wi – Mönster – in –

12. Mia – , – olt – sägg – du – maol – , – wu – eegentlick – bis – ?

13. elf – olt – ick – Jaohr – sin

14. Muorn – , – Hennes – gueden – , – ! – du – kümms – ?

15. Mia – vörstellen – draff – di – iäm – ick – ?

16. Muorn – Mia – , – di – kennentolärn – , – gueden – smöhe – ! – !

**Waortlieste
(Wortliste)**



KV 11

Nedderdütsk	Hauchdütsk
dat Wicht, de Wichter	das Mädchen
well	wer
nie, nieër, an nie(ë)sten	neu
vörhiär	vorher
maliäwenich	niemals
küern	reden; erzählen
guet, biäter, an besten	gut
wu	wie
smöhe, smöher, an smöhsten	gut, schön; sachte
wuehnen	wohnen
löss	los
de Juffe, de Juffen	die Lehrerin
de Magister, de Magisters / de Scholmester, de Scholmesters / de Lährer, de Lährers	der Lehrer
nu	nun
aower	aber
vörstellen	vorstellen (ich stelle mich vor)
auk so; iämfalls	auch so; ebenfalls
rin	rein
gärn, leiwer, an leifsten	gerne
(Lao di dat) guet gaohn!	Tschüs!; (Lass es dir) gut gehen! (Abschiedsgruß)

Üöwung: Ick un du, wi un se
(Übung: Ich und du, wir und sie)

Lösung
KV 8

Gueden Dagg, Lisa! Mien Name is Mia. *Ick* sin elf Jaohr olt un *ick* kuemm ut Mönster. *Ick* gaoh in de 5. Klass. *Du* fröggs di wisse: Waorüm schrief *ick* mienen Breef up Plattdütsk? *Ick* sin faken in Riesenbeck. Dao wuehnt miene Grautöllern. *Wi* spriäkt dao eegentlick allmaliäf Plattdütsk. Butendes lärn *ick* Plattdütsk in de Schole. Miene Fröndin Hilda kümmp auk ut Mönster. *Se* geht in miene Klass. Iähr Broer hett Hennes. *He* is twiälf Jaohr olt. *Wi* spiält gärn in de Pause tosammen off *se* kuemmt to us un *wi* spiält bie us in de Gaorden. *Et* is allmaliäf een graut Beliäfnis. Miene Moher sägg allmaliäf: „Wat künnt *gi* guet spielen!“ Faken is auk Tjaard daobie. *He* is een Frönd van Hennes. *He* is auk twiälf Jaohr olt un geht in de 6. Klass van uese Schole. *Ick* finn Tjaard leif. Hennes magg *ick* auk heel gärn. *He* giff mi allmaliäf Sötkraom un *ick* föehr met sienen Drahtiäsel. So, nu sin *ick* gespannt äs ‘n Flitzebuogen, wat *du* to vertällen häss.

Guet gaohn!

Mia

Üöwung: Ick sin ick un du bis du
(Übung: Ich bin ich und du bist du)

Lösung
KV 9

1. Ick sin Mia.
2. Hennes is mien Frönd.
3. Hilda is de Süster van Hennes.
4. Bis du nie hier?
5. Wi sind Broer un Süster.
6. Et is smöhe hier!
7. Gi sind in miene Klass.
8. Se is auk ut Mönster.
9. Ick sin elf Jaohr olt.
10. Mia, wu olt bis du eegentlick?

Üöwung: Satzsaloot
(Übung: Satzsalat)

Lösung
KV 10

1. is – ? – well – dat

Well is dat?

2. maliäwenich – seihn – ick – häff – hier – vörhiär – noch – se

Ik häff se hier vörhiär noch maliäwenich seihn.

3. in – miene – velicht – ja – geiht – Klass – se

Velicht geiht se ja in miene Klass.

4. brücks– nich – dat – du

Dat brücks du nich.

5. Plattdütsk – küer – nämlick – auk - , - gi – ick – äs – seiht

Ik küer nämlick auk Plattdütsk, äs gi seiht.

6. Muorn – gueden – Mia – , – !

Gueden Muorn, Mia!

7. heit – Mia – ick – . – du – un – ?

Ik heit Mia. un du?

8. du – bis – nie – auk – düsse – Schole – an - ?

Bis du auk nie an düsse Schole?

9. de – ick – Klass – gaoh – in – 5a

Ik gaoh in de Klass 5a.

10. Klass – du – wecke – in – geihs - ?

In wecke Klass geihs du?

11. wuehnt – wi – Mönster – in –

Wi wuehnt in Mönster.

12. Mia - , - olt – sägg – du – maol - , - wu – eegentlick – bis – ?

Mia, sägg maol, wu olt bis du eegentlick?

13. elf – olt – ick – Jaohr – sin

Ick sin elf Jaohr olt.

14. Muorn – Hennes – , – gueden – , – ! – du – kümms – ?

Gueden Muorn, kümms du, Hennes?

15. Mia – vörstellen – draff – di – iäm – ick – ?

Draff ick di iäm Mia vörstellen?

16. Muorn – Mia – , – di – kennentolärn – , – gueden – smöhe – ! – !

Gueden Muorn, Mia! Smöhe, di kennentolärn!
